



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin

Kronenstr. 32
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 608 - 4384
Fax.: +49 (0) 721 608 - 4811

E-Mail: zak@zak.uni-karlsruhe.de
www.zak.uni-karlsruhe.de

Karlsruhe, 03.06.2008

PRESSEINFORMATION

Streitgespräch: Kernkraft versus regenerative Energien

Dr.-Ing. Joachim U. Knebel vom Forschungszentrum Karlsruhe und Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen von der Universität Stuttgart beim Colloquium Fundamentale des ZAK

Am Donnerstag, 12. Juni 2008, um 18:00 Uhr laden das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe (TH) und das KIT-Zentrum Energie ein zu einem Streitgespräch im Rahmen des Colloquium Fundamentale „Erleuchtung oder Blackout? Energieversorgung der Zukunft“. Dr.-Ing. Joachim U. Knebel, Programmleiter Nukleare Sicherheitsforschung am Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, KIT-Zentrum Energie, und Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen, Direktor des Instituts für Technische Thermodynamik am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und des Instituts für Thermodynamik und Wärmetechnik der Universität Stuttgart werden miteinander über „Kernkraft versus regenerative Energien“ diskutieren. Veranstaltungsort ist der Engesser-Hörsaal, Otto-Ammann-Platz 1, Geb. 10.81, der Eintritt ist frei.

Die Rolle von Kernenergie und erneuerbaren Energien in der künftigen Energieversorgung wird in Politik, Gesellschaft und Wissenschaft kontrovers diskutiert. Die Entwicklung der verschiedenen Technologien für die Bereitstellung von Strom, Mobilität und Wärme, ihre soziale Verträglichkeit und politischen, ökonomischen und ökologischen Bedingungen werden beleuchtet. Müller-Steinhagen hält „eine Reduzierung der CO₂ Emissionen um 80% verbunden mit einem Anteil der erneuerbaren Energien von 50% bis zum Jahr 2050“ für durchaus möglich. Knebel gibt zu bedenken, dass diese Ziele bei Vermeidung von Abhängigkeiten und Versorgungslücken nur unter Nutzung der Kernenergie in einem „ausgewogenen Mix aller Energieerzeugungsformen“ erreicht werden können.

Müller-Steinhagen war unter anderem Direktor des Department of Chemical and Process Engineering der University of Surrey in England, wo er bis 2000 auch als Dekan der School of Chemical, Civil and Environmental Engineering und als Professor für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik tätig war. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Solarenergie, Brennstoffzellen und verbesserte Ölförderung.

Knebel ist seit 1989 am Forschungszentrum Karlsruhe tätig. Unter anderem war er dort Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Reaktorbauelemente (IRB) sowie Abteilungsleiter am Institut für Kern- und Energietechnik (IKET). Seit 2002 ist er Sprecher des Helmholtz-Programms Nukleare Sicherheitsforschung, seit 2007 kommissarischer Leiter des Instituts für Reaktorsicherheit (IRS) und seit 2008 Sprecher des Bereichs Kernenergie im KIT-Zentrum Energie des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Zeit: Donnerstag, 12. Juni 2008, von 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Engesser-Hörsaal, Geb. 10.81, Otto-Ammann-Platz 1, 1. OG

Weitere Termine im Überblick:

26. Juni Alternative Energienutzung am Beispiel von Biomasse und Geothermie

Dr.-Ing. Karl Friedrich Ziegahn
Programmler Rationelle Energieumwandlung, Forschungszentrum
Karlsruhe GmbH, KIT-Sprecher Erneuerbare Energien, Präsident der
deutschen Gesellschaft für Umweltsimulation e.V.

Dr. Ernst Huenges
Programmler Geothermie, GeoForschungsZentrum Potsdam

3. Juli Erpressung und Abhängigkeit? Die Energiefrage als außenpolitischer Faktor

Dr. Kurt-Dieter Grill, MdB a.D.
Ehrenmitglied der Kerntechnischen Gesellschaft, Vorsitzender der Enquete-
Kommission „Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der
Globalisierung und der Liberalisierung“

10. Juli Podiumsdiskussion: Energiepolitik der Zukunft.

Zeit: 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstraße 5

Hans-Peter Villis
Vorstandsvorsitzender der EnBW AG

Dr.-Ing. Manfred Fishedick
Kommissarischer Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Stephan Kohler
Vorsitzender der Geschäftsführung Deutsche Energie-Agentur GmbH, Mitglied des Advisory
Committee des Weltrats für Erneuerbare Energien

Moderation: Michael Donnermeyer
Geschäftsführer des Informationszentrums Klimafreundliches Kohlekraftwerk e.V. (IZ-Klima)

Weitere Informationen:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
der Universität Karlsruhe (TH)

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation: Ina Scholl, ina.scholl@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-7910

Pressearbeit: Sigrid Peters, sigrid.peters@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-8027

www.zak.uni-karlsruhe.de